

# Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 50

16. Januar 2010

www.heimatverein-damme.de

## Stadtmuseum Damme zieht Bilanz für 2009

### Besucherzahl zeigt wieder Aufwärtstendenz

Pressemitteilung von Wolfgang Friemerding



*NSDAP-Funktionäre, Damme, 1934*

Nachdem das Stadtmuseum Damme für 2008 die bisher geringste Besucherzahl seit der Eröffnung 1992 verzeichnen musste, ist dieser Trend ganz offensichtlich wieder umgekehrt. Mit einer Zunahme von 15 % auf nunmehr 1150 Besucher/innen kann die Arbeitsgruppe des Dammer Heimatvereins, die das Museum betreut und zweimal in der Woche öffnet, durchaus zufrieden sein.

Das gilt umso mehr, als sich im Vergleich zum Vorjahr etwas Erfreuliches abzeichnete: Die Führungen für Gruppen haben sogar um 25% zugenommen. Fast die Hälfte davon waren Klassen oder Kurse aus den Dammer Schulen. Daneben sind es oft familiäre

Feste, die zum Anlass genommen werden, um der entfernt wohnenden Verwandtschaft bei einer Führung einen Überblick über die Jahrtausende alte Dammer Geschichte zu verschaffen. Interessant ist es auch, wie sich Dammer Besonderheiten in der Verteilung der Besucher über das Jahr niederschlagen. In den Monaten des Dammer Carnivals, also Januar und Februar, sind schon seit Jahren eindeutig die geringsten Zahlen festzustellen. Dagegen liegen in den sommerlichen Monaten – wohl auch wegen des zunehmenden Touristenaufkommens – die Monatsrekordzahlen; im Juni zählten die ehrenamtlichen Aufsichten allein 265 Interessierte.

Auch aus einem anderen Grund ist für historisch Bewusste das Stadtmuseum immer wieder aufsuchenswert: Hier fin-

det sich nicht nur Literatur zur Region und Dammer Geschichte, sondern teilweise können im Museum noch Werke erworben werden, die ansonsten längst vergriffen und ausgesprochene Raritäten sind. Das gilt verblüffenderweise für Franz Böckers Büchlein über „Damme als der mutmaßliche Ort der Varusschlacht“ sowie für seine „Geschichte von Damme“, die beide 1980 nach hundert Jahren neu aufgelegt wurden. Ansonsten fragen geschichtlich Interessierte konstant nach den „Klassikern“ zur Ortsgeschichte, also „Damme im Kaiserreich“, „Damme zwischen den Weltkriegen“ und „Damme. Eine Stadt in ihrer Geschichte“.

Insgesamt sind von den 41 im Stadtmuseum Damme verfügbaren Titeln 29 mehrfach verkauft worden. Einen Überblick dazu erhält man auf der Homepage [www.heimatverein-damme.de](http://www.heimatverein-damme.de) unter dem Link „Publikationen“. Weiteres zum Stadtmuseum findet sich natürlich ebenfalls dort. Denn viele Besucher orientieren sich bei ihrer Literatur-Suche an den vier Bereichen der ständigen Ausstellung und verlangen verfügbare Informationen etwa zu den Bohlenweg-Ausgrabungen in Campemoor, zum Hoheitsstreit zwischen Münster und Osnabrück, zum Dammer Carneval sowie zum Eisenerzbergbau.

Übrigens sind die Öffnungszeiten jeweils mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Gruppenführungen können auch nach telefonischer Absprache (05491/4622) zu anderen Zeiten erfolgen.

#### Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Konradstr.9, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 1545  
Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: Wolfgang Klika